



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Briefe schwarzer Kinder an unsere ehrwürdige Mutter Generaloberin

Briefe Schwarzer Kinder an unsere ehrwürdige Mutter Generaloberin

Madunyiswe u Jesu kristo,
kuze kube Pakade.

Mame Odumisekayo kakulu,
kade sezwa ngendaba ukuti
ikona inkosazane etile enkule
ehlala pesheya, okuyiyona epete
wo nke lawa alapa. Sahlala njalo
silangazela ukuyibona nati. Aike
saze sezwa ukuti ifikile lapa kiti
e Centocow. Sasesiti asilungise
amazwana okuyibingelela, noma
emancane engayifanele inkosazane
enkulu.

Mame odumisekayo kakulu into
enkulu kunayoyonke, siyakubonga
kakulu ngoba wasitumela amako-
sazana alu ngileyo kakulu impela.
Singeqede izinto ezinhle eziningi
asence la zona ukuzibala. Kukona
okuhle okuningi osekukona pakati
kwetu tina abansundu, ubani
awaqalakonke loku? Viwana ama
kosacane ngenhliziyo enesineke.
Asifundisa nokutunga neku peka
kahle. Ukuba ayengatunywanga
ngasisebumnyameni. Sesihlezina-
wo sekungati abantu bakiti abam-
nyama kunga ti nabo abasiboni
ukuti simnyama.

Poke Mame Odumisekaye kakulu
asinawo amazwi esi ngakubonga
ngawo ngokufaneleyo. Uyazinawe
ukuti oku cicima enhliziywevu
kupuma ngomlomo.

Sizwa sengati ufike nenye
okuyiyona izofundisa, So ngati
ungawabuta wonke uwalete lapa
e Mariannahill.

Siyetemba ukuti uyokunika in-
hliziyo enesineke njato, uwafun-
dise wonke abanjengalawa esesawe
bona. Siyakubonga kakulu ngomse-
benzi wako. Siyakubonga futi kakula

Gelobt sei Jesus Christus!

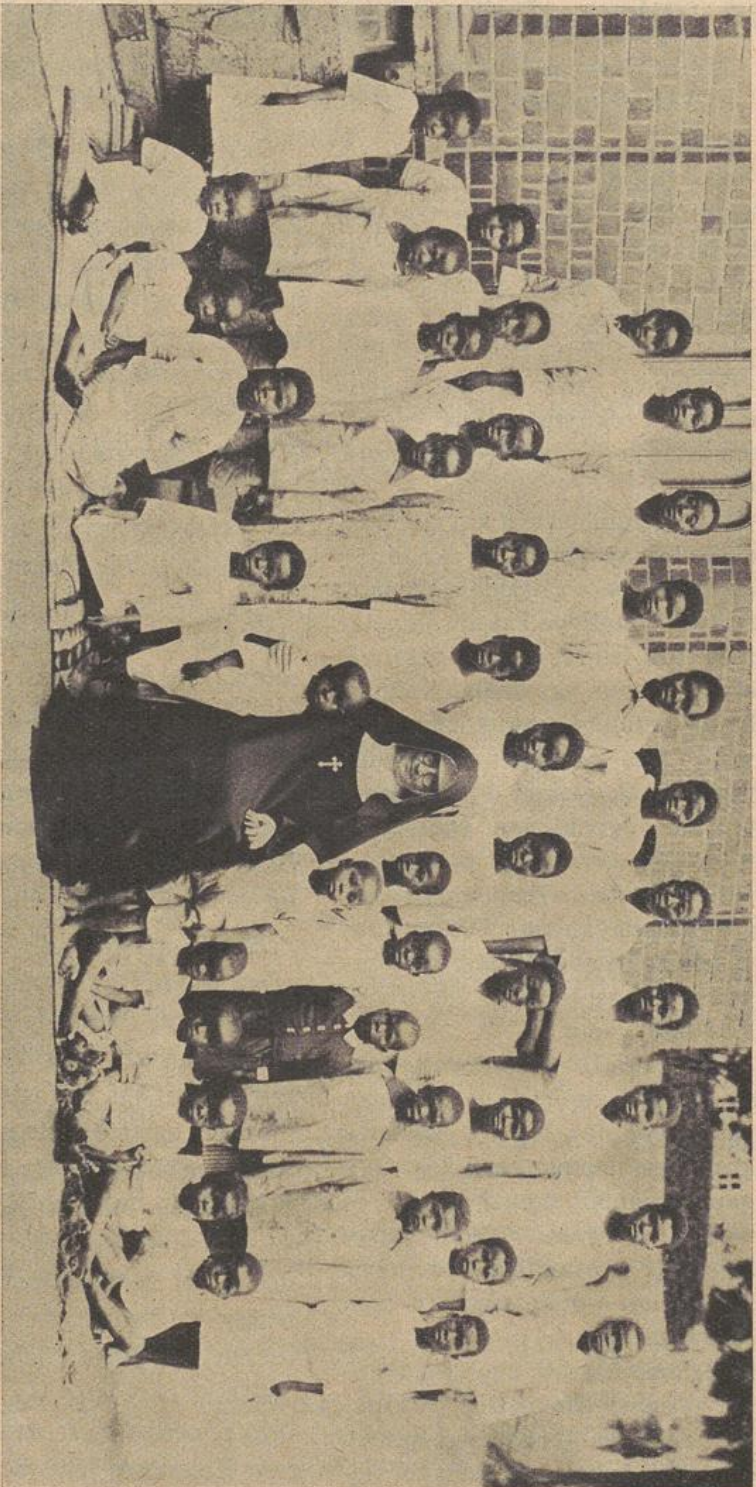
Sehr Ehrwürdige Mutter!

Längst schon hörten wir, daß die
Mutter von Europa komme, welche
die Generalleitung der Schwestern
hat. Wir verlangten sehr, selbe zu
sehen. Endlich kam sie nach Centocow
und da bereiteten wir uns, selbe zu
begrüßen.

Sehr Ehrwürdige Mutter, das
Wichtigste ist, daß wir Dir danken,
da Du uns immer so brave Schwe-
stern schickst. Wir können nicht alles
aufzählen, was selbe für uns tun
und schon unter den Schwarzen getan
haben. Sie lehren uns nähen und
kochen und wenn selbe nie gekommen
wären, säßen wir immer noch in
Unwissenheit. Wir leben mit den-
selben, als wären sie aus unserem
Volk und auch sie behandeln uns,
als wären wir keine Schwarzen.

Nun, sehr Ehrwürdige Mutter, wir
haben keine Worte, den Dank aus-
zusprechen. Du weißt ja auch, unsere
Worte kommen aus dem Herzen.
Wir hörten, daß Du mit noch einer
Schwester kommst, welche auch unter-
richtet; möchtest Du doch alle nach
Mariannahill bringen. Wir hoffen,
daß Du alle heranbildest, wie Du
diese getan hast mit Sorgfalt. Wir
danken für Deine Arbeit. Wir dan-
ken auch für Deinen Besuch in Süd-
Afrika.

Wir hoffen, daß Du uns wirst noch
mehr Schwestern schicken, welche bei
uns bleiben dann wie diese.



Unsere ehrwürdige Mutter Generaloberin in Mitte der schwarzen Kinder, denen sie von europäischen Nonnen neue Kleidchen mitgebracht hatte. Die neu ausgeschnittene Kinderchor ruft allen Nonnen und Mönchinnen ein herzliches „Gott vergelte es!“ zu, während unsere ehrwürdige Mutter alle Leser und Lesern der Caritasblüten einladet, an der Freude einer solchen Kleiderbesetzung teilzunehmen.

ngakusivakushela kwako lapa e South Africa.

Siyetemba ukuti uyositumela namanye amakosoza ezo hlala nati njegalawa.

Siyanifisela inhlahla nendhlela enhle yonke indawo lapo nizo-hamba kona.

Uma kuyintando ka Nkulunkulu sobuya sibonane futi ngemva kwe-minyaka, umasingabonani lapa emhlabeni. Sesobo nana kwelizayo.

Yitina,

Abantwana base Centocow.

Wir wünschen Euch Glück auf allen Euren Wegen, zu allen Orten.

Wenn es Gottes Wille ist, werden wir uns wiedersehen nach Jahren und wenn wir uns nicht mehr sehen hier auf Erden, dann sehen wir uns im Jenseits.

Wir,

Kinder von Centocow, Natal.

5

Bilder aus dem Naturleben in Afrika

Die interessantesten Tiere in Afrika sind wohl die Affen. Besonders hier in Ostafrika kann man ihre Bekanntschaft häufig machen und zuweilen ganz unliebsame Begegnungen mit ihnen haben; denn im großen ganzen sind es doch recht falsche, hinterlistige Tiere, die nicht selten mit Erdschollen und Steinen nach den Menschen werfen. Besonders die Frau Affenmutter kann sehr böse dreinschauen und sich schnell zum Kampfe bereitstellen. Freilich sollen die Affen auch sehr gescheit sein und sich recht gut abrichten lassen, aber als Hausfreunde ist ihnen doch nie zu trauen, ich wenigstens könnte keine Vorliebe für diese fast unschön zu nennenden Tiere haben, welche mit ihrem falschen Blick auch stets eine arge Hinterlist verbinden. Sah ich doch selbst öfters mit eigenen Augen, wie auf einer Missionsstation in Südafrika so ein kleines, sonst niedlich aussehendes Kerlchen gar oft kleinen Kindern nachsprang, welche ahnungslos in das Bereich seiner langen Kette kamen, wie er sie boshaft von rückwärts in die Waden biß oder ihnen gar auf Rücken und Kopf kletterte und sie tüchtig bei den Haaren schüttelte. Selbst seinem Wohltäter, dem ihm futterbringenden Burschen, sprang er nicht selten nach und biß ihn in die Beine, der Undankbare!

Daß Treue und Dankbarkeit dem Affen ganz unbekannte Eigenschaften sind, das kann man auch aus der Erzählung eines französischen Naturforschers und Afrika-Reisenden, Le Baillaut, der einen zahmen Affen hatte, den er Rees nannte, entnehmen. Er sagt: Mein Rees war mir trotz all seiner Untugenden doch zuweilen nützlich und wertvoll. Auf unseren Reisen machte ich ihn zu unserem Vorkoster. Wenn wir Früchte oder Wurzeln